

VON BESTSELLERAUTOR
NICK HORNBY
(HIGH FIDELITY, ABOUT A BOY)

ROSE BYRNE

ETHAN HAWKE
CHRIS O'DOWD

JULIET, NAKED

AB 15. NOVEMBER IM KINO

JULIET, NAKED PREVIEW-WEEK
VOM 8.-14. NOVEMBER IN KOOPERATION MIT
RollingStone moviepilot GRAZIA LOVELYBOOKS
TEILNEHMENDE KINOS UNTER WWW.JULIET-NAKED.DE

WAS
PASSIERT, WENN EIN
GANZES LAND
IN **RENTE** GEHT

WIELAND WAGNER

JAPAN

**ABSTIEG
IN WÜRDE**

Wie ein alterndes Land um
seine Zukunft ringt

DVA SPIEGEL
BUCHVERLAG

Japans Wirtschaft ist seit Jahrzehnten in einer Abstiegs spirale gefangen, auch weil Japans Bevölkerung so schnell altert wie kaum eine andere. Wieland Wagner, langjähriger Asien-Korrespondent des SPIEGEL, beschreibt eindrucksvoll, wie sich in der vergehenden Wohlstandsnation Leben und Arbeiten verändern – und was andere Länder am Beispiel Japans lernen können.

DVA
www.dva.de

256 Seiten · Gebunden mit SU · € 20,00 (D)
Auch als E-Book und Hörbuch erhältlich

SPIEGEL
BUCHVERLAG

Pop / Alben

Lange gab es kein neues Album von **Robyn**, doch ihr Einfluss wuchs. Nun erscheint »Honey« – und bestätigt den Status der Schwedin überzeugend. *Embassy of Music* (erscheint am 26. 10.).

● Es gibt nicht viele Popstars, deren Werk so sehr mit einem bestimmten Gefühlszustand verknüpft ist wie das von Robyn. Der klassische Robyn-Zustand ist: allen Grund zu haben, traurig zu sein – aber trotzdem zu tanzen. So wie Lena Dunhams Hauptfigur der Serie »Girls«, die, frisch allein, zu Robyns »Dancing On My Own« durch ihr Zimmer tanzt. Dass die Musikerin von Einsamkeit singt, ohne Verletzlichkeit auszustellen, sondern sie ins Gewand knalliger Elektro-Popsongs packt: Das hat Robyn zum Vorbild für viele heutige Sängerinnen ge-

macht. Zuletzt erschien 2010 ein Album, »Body Talk«, doch seither wuchs ihr Ruhm ungewöhnlicherweise noch. Nun ist die Schwedin zurück und eröffnet ihr insgesamt sechstes Album standesgemäß mit »Missing U«: Ein Lied über Verlust (den eines verstorbenen Freundes) zu antreibenden Sequencer-Klängen. Doch im Laufe der neun Songs variiert Robyn ihre Position durchaus: Das zentrale und titelgebende Stück »Honey« könnte als Drogenhymne wie auch als Verführungskunst verstanden werden. Und mit den Orgelakkorden von »Between the Lines« beschwört sie den Neunzigerjahre-House von »Gypsy Woman« herauf. Dafür hat das abschließende »Ever Again« mit der trotzigen Parole »Ich schwöre, ich werde nie wieder ein gebrochenes Herz haben« das Zeug, im Mit-Tränen-Tanzen-Kanon von Robyn einen würdigen Platz zu finden. Es ist, als wäre sie niemals weg gewesen. *Felix Bayer*



Musikerin Robyn

Jazz

Ein neuer Groove: Der Schlagzeuger **Makaya McCraven** verbindet auf seinem neuen Album »Universal Beings« Jazz und Sampling. *International Anthems. Konzerte: Hamburg 2. 11., Berlin 3. 11., Köln 8. 11., Nürnberg 15. 11.*

● Das muss dieses merkwürdige 21. Jahrhundert sein, von dem so oft geredet wird, das aber im Jazz noch nicht wirklich angekommen ist! Der Schlagzeuger Makaya McCraven, 35, eine der zentralen Figuren der Chicagoer Jazzszenen, lud für sein neues Album »Universal Beings« Musiker in London, New York, Chicago und Los Angeles zu Sessions ein, nahm alles auf

und fügte die Musik dann in monatelanger Kleinarbeit am Rechner neu zusammen – psychedelisch, nervös, sensibel. Nicht dass die Methode neu wäre, die Miles-Davis-Klassiker der späten Sechziger sind auch so entstanden, nur an der Bandmaschine. Das Aufregende bei McCraven ist der Groove. Ein dunkler Klangstrom, der gleich nah ist an Jazz, Hip-Hop und Postrock, aber auch dem Soul einer Erykah Badu. Schlagzeuger waren die letzten Musiker, der sich im Jazz emanzipiert haben, heutige Aufnahmen unterscheiden sich von denen der klassischen Ära ja vor allem durch das Rhythmusverständnis. Und nachdem die Drummaschine den Drummer zunächst zu bedrohen schien, geben die Rhythmusmaschinen